

Kirchliche Anzeigen.

Geborene.

Moritzparochie: Den 8. Januar dem Controleur Padst ein S., Otto (alter Markt 3). Den 24. dem Schuhmachermeister Hennig ein S., Joseph Otto Albert (Vilkenstraße 11). Den 3. Februar dem Glasmeister Ermes ein S., Gustav Adolf (gr. Rittergasse 13). Den 7. dem Kaufmann Häuber eine T., Elisabeth Emmi Marianne (Schmerzstraße 30). Den 8. dem Telegrafisten Schulz ein S., Gustav Adolf Carl (Brunnen 4). Den 13. dem Stadtbauorgel Kreuzkamm eine T., Luise Henriette Auguste (Stafenzg 12). Den 17. dem Bäckermeister Heintze eine T., Friederike Wilhelmine Bertha Anna (Spitze 19). Den Oberprebiter Saran eine T., Marie Dorothee (Morkischhof 1). Den Halloren Keller eine T., Sophie Helene (Morkischhof 3). Den 20. dem Zimmermann Kiewewetter ein S., Gottlieb Ernst Wilhelm (Spitze 12). Den 23. dem Schlosser Hartmann eine T., Emilie Emma Emma (alter Markt 20). Den 26. dem Handarbeiter Vormann ein S., Carl Hermann Robert (Rathshofer 2). Den 4. März dem Wälder Brandt eine T., Pauline Therese Martha (Brunnenstraße 1). Den Maurer Hennigsdorf eine T., Friederike Therese Luise Anna (Baderi 3). Den 5. dem Handarbeiter Engelmann ein S., Friedrich Woz (Krausehof-Vorstadt 10). Den 6. dem Schlosser Braun eine T., Johanne Christiane Doris (Kutschgasse 1). Den 18. dem Lehrer Husock eine T., Martha Marie Elisabeth (Rathshofer 9). Den 24. ein unehel. S., Otto Woz (alter Markt 21). Gutsbildungs-Institut: Den 21. März ein unehel. S., August Friedrich. Den 24. eine unehel. T., Minna Emma. Den 26. ein unehel. S., Wilhelm Robert. Den Handarbeiter Range in Bruchhof eine T., Bertha. Den 30. eine unehel. T., Bertha Anna. Den 1. April eine unehel. T., Anna Emma.

Pomitzkirche: Den 19. Januar dem Direktor Riedel ein S., Paul Clemens Julius (Rönigstraße 35). Den 20. Februar dem Köchleinwärter Waldmann ein S., Johannes Paul (Marktstraße 3/4). Den 22. dem Rätinial-Unteroffizier-Kontroleur Volke eine T., Marie Magdalena Anna (Schulberg 6). Den 28. dem Kunst- und Handeltgärtner Schötte ein S., Franz (Frandensplatz 1). Den 21. März dem Kaufmännler Müller eine T., Anna Ida (Frandensplatz 1).

Katholische Kirche: Den 20. März dem Maschinenwärter Giesecke ein S., Franz Heinrich Friedrich (Vergl. 11). Den 23. dem Gelbgießer Wallhaufe eine T., Marie Catharine Johanne Auguste Bertha (Viehhofstein, Abolatenstraße 3). Den 25. dem Wb. wachdirektor Kern eine T., Therese Marie. Den 26. dem Rangfisten Hellermann ein S., Robert Christian Gustav Otto (Obergl. 42).

Neumarkt: Den 14. December 1873 dem Schuhmachermeister Walther eine T., Charlotte (hinter dem Harz 3). Den 20. December dem Schmied Senf eine T., Marie Johanne Theres (Breitstraße 20). Den 23. dem Fabrikarbeiter Hitzke ein S., August Wilhelm Robert (hinter dem Harz 2). Den 5. Januar 1874 dem Maurermeister Hildebrandt eine T., Emilie Friederike Mathilde (Wuchererstraße 4). Den 9. dem Schaffner Demant eine T., Marie Anna Clara (Geißhof 8). Den 17. dem Kaufmann Kyrian eine T., Margarethe (Geißhof 72). Den 22. dem Dreher Beck ein S., Richard Albert (Breitstraße 13). Den 23. dem Scaupspieler Vigner ein S., Julius Theodor Woz (Harz 20). Den 28. dem Postkutschner Müller ein S., Emil Oskar (Harz 26). Den 2. März dem Restaurateur Linde mann eine T., Charlotte Marie Margarethe (Geißhof 50). Den 4. dem Schneidermeister Hohlstein ein S., Heinrich Wilhelm Eduard Carl (Breitstraße 17). Den 7. dem Hausmann Schröder eine T., Friederike Auguste Marie (Wilmh. 35). Den 14. Februar dem Metzger Entle ein S., Eduard Otto (Geißhofgasse 30). Den 10. März eine unehel. T., Anna Pauline Minna (Vodsh. 8). Den 14. dem Privatsekretär Sachs eine T., Marie Antonie Olga (gr. Wallstraße 27).

Glauchau: Den 12. Januar dem Drechsler Korn ein S., Heinrich Ferdinand Paul Christoph Hermann (Mauerstraße 13). Den 7. Februar dem Deggelbauer Dreulich eine T., Luise Minna Martha (Saalberg 10). Den 1. März dem Handelsmann Ränking eine T., Dorothee Therese Auguste Clara (Evangelische Kirche 2). Den 6. dem Schuhmachermeister Gumpelt eine T., Marie Elise (Mittelstraße 1). Den 9. dem Bäckermeister Apel eine T., Olga Margarethe (Mittelstraße 10). Den Zimmermann Krüger eine T., Johanne Marie Luise (Taubengasse 16). Den 10. dem Verbolger Jahn eine T., Johanne Renate Ida Minna (Lindengasse 1). Den 12. dem Handarbeiter Köhler ein S., Gottfried Carl Hugo Ernst (Saalberg 19). Den 15. dem Steinhauer Grabaum ein S., Ernst Robert Woz (Pitten-gasse 2).

Gestorbene.

Marienparochie: Den 30. März des Steinbauers Traudorf unget. 1 T. Herzfehler. Den 1. April Luise Marschall, 17 J. Verbrennung. Der Witt-

hermeister Pommer, 66 J. Schlagfluß. Den 2. des Maurers Müller S. Paul, 8 M. Atrophie. Den 3. des Bleisüßarbeiters Georg S. Paul, 4 M. Krämpfe. Des Conditors Ente T. Margarethe, 1 J. Lungenentzündung. Des Weilmeyers Kaste Wittwe, 87 J. Wasserfucht. Den 4. eine unehel. T., Martha, 9 M. Brechdurchfall. Den 6. der Steinbruder Schwarz, 44 J. Lungenentzündung. Des Wittgermeyers Bergner nachgel. T., 57 J. Lungenleiden.

Ulrichsparochie: Den 6. April des Handarbeiters Kappler T. todtgeb. Des Restaurateurs Gerber S. Willy, 6 M. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 25. März der Bäckermeister Döring, 27 J. Brustkrankheit. Den 27. des Bahnarbeiters Sacke T. Clara Hedwig, 2 J. 6 M. Gehirn-entzündung. Den 31. des Bahnarbeiters Schaaf T. Agnes, 4 M. 24 T. Brustkrankheit. Den 1. April der Schlossermeister Reim, 74 J. 7 M. Altersschwäche. Den 3. der Steinmeißler Grothum, 64 J. Lungen- u. Nierenleiden. Den 4. des Wälders Kothe T. Emma, 1 J. 1 M. Krämpfe. Des Regiments-Sekretärs Nammann aus Kottlberode Ehefrau, 45 J. 2 M. Blutvergiftung. Des Schiffers Heringer S. Gustav Adelbert, 3 J. 3 M. Lungenentzündung. Den 5. der Sattlermeister Jensch, 52 J. 1 M. 8 T. Wasserfucht. Des Bahnarbeiters Wels unget. T., 15 T. Krämpfe.

Pomitzkirche: Den 1. April des Revierjägers Pönitzg Wittwe, 76 J. 8 M. 2 W. 3 T. Bronchitis sensilis.

Neumarkt: Den 24. März des Malermeisters Schaaß T. Minna, 4 J. 2 M. 7 T. Group. Den 26. des Maurers Rüdiger T. Anna, 17 J. 10 M. Lungenentzündung. Den 28. des Dreiforgelspielers Sellner Ehefrau, 67 J. Lungenleiden. Den 31. des Sattlers Dölk T. Anna, 6 M. Brechdurchfall. Den 1. April des Kuffchens Rostin unget. T., 8 T. Rückenentzündung. Den 2. des Ober-Postleiters Panitzki T. todtgeb. Den 3. der Handarbeiter Frommann aus Großsch bei Zeitz, 41 J. 10 M. 3 T. Rückenmarksentzündung. (Dialonissenhaus.) Den 4. der Handarbeiter Gottlob Wolke aus Lettin, 75 J. 6 M. Altersbrand. (Dialonissenhaus.) Des Steinbauers Winter Ehefrau, 27 J. 8 M. 16 T. Schwindel. (Dialonissenhaus.)

Glauchau: Den 1. April des Tischlermeisters Dannehl Wittwe, 66 J. 2 M. 6 T. Schlagfluß. Den 2. der Arbeitmann Evers, 30 J. Lungenentzündung. Den 3. des Schneidermeisters Auerhammer S., todtgeb. Den 4. des Baununternehmers Berger T. Minna, 1 J. 1 M. 15 T. Gehirn-entzündung. Ein unehel. S., Paul, 1 M. 13 T. Absehrung. Den 5. eine unehel. T., Anna, 2 J. 3 M. Absehrung. Den 6. des Stärkefabrikanten Degentolbe T. Helene Franziska, 8 J. 2 M. Herzfehler. Eine unehel. T., Marie, 20 T. Atrophie.

Kirchliche Anzeige.

Zu H. P. Frauen: Sonntag den 19. April um 2 Uhr Hr. Prediger Warschner. G. lutherische Gemeinde: Montag den 20. April 1/2 6 Uhr Abends Gottesdienst u.

Sprechsaal.

Die Mitteilung von der in Aussicht stehenden Trint-anhalt des Herrn Schröder in dem Wälder Schießgraben macht alte Erinnerungen wieder rege. Stand nicht in Geographien aus den ersten Jahrzehnten dieses Jahrhunderts Halle an der Saale als Kur- und Bade-Ort? Erinnern wir Vetteren und nicht des Gumbdrammens vor dem Rann-nischen Thore und des Reil'schen Abdes, sowie der großen roten Sonne, die zeitweise das Eisenwasser nach den Wad-ellen in Mähliggrube überführte. Auch gab es einen Kur-saal an der Stelle, wo jetzt das Träbe'sche Gehöft liegt.

Wir wollen nun nicht erwarten, daß die Trint-anhalt des Herrn Schröder unserm Halle werde einen Platz in den Geographien als Kurort verschaffen, wir wollen auch nicht fürchten, daß diesem Unternehmen eine so mangelhafte Wälder, und ein so kurzes Leben zu Theil werde, wie jenem alten. Trint es sich eben nur an das je weitige Bedürfnis. Aber interessant war es uns doch, wie immer wieder jene Wiefensgegend am Saalufer für die Hallenser als der Ort sich erweist, wo sie Kur und Erholung suchen. liegt denn nicht dort Jabel's Badeanstalt mit Wädern aller Art, auch römisch-trischen, und liegen nicht dort die so elegant und praktisch eingerichteten Kötel'schen Flußbäder. Freilich könnte im fürstlichen Manches gesehen, um dies Grund-stück auf dem dem Gesand und dem Bedürfnisse der Zeit ent-sprechenden Niveau zu halten. Die Lindenallee dürfte nicht zu Baustellen vergeben werden.

Auch hegt die Bürgerchaft noch immer das unbede-igte, aber darum nicht minder dringende Verlangen, daß endlich und endlich die borthige Dorfplatzfrage ihre Erled-igung finde. Aber wir führen in unserer Stadt, daß doch ein Segen erwartender Juch nach jenen Wiefensgegenden und dem Frieden der lieblichen Saalufer, der erst dann seine volle Befriedigung finden wird, wenn erst die Promenade durch den Graben der Wäldersgrube in unmittelbare Verbindung mit der Wäldersgrube kommt.

Anzwischen heißen wir das Unternehmen des Herrn Schröder willkommen. Es wird Vielen, deren Gesundheit angegriffen ist, und der Stärkung bedarf, Segen bringen.

„Zur Schießgrabenfrage“

haben wir Gottlob kein Wort mehr zu verlieren; — sie ist in glücklichster Weise zur allgemeinen Befriedigung der Bürgerchaft gelöst.

„Die Gottesackerfrage“

scheint zwar für einige Zeit todt und begraben zu sein, wird aber, — daß sind wir gewiß! — über kurz oder lang wieder auferstehen.

„Die Waagefrage“

ist es dagegen, welche die Bürgerchaft augenblicklich auf das Lebhafteste beschäftigt. Noch schwant die Zunge der Waage nach rechts und links, ohne zur Ruhe zu kommen. Das Zünglein soll vielmehr vergangenen Montag in den Nachmittagsstunden in lebhaftester Bewegung und Erregung nach beiden Seiten gewesen sein.

Auf der einen Seite fand der Magistrat ein Gewicht darauf, daß es dringend notwendig sei, daß das ganze Waage-Gebäude Verwaltungszwecken genöthigt werde, daß namentlich die Parterre-Räume für polizeiliche Zwecke erben-tet bleiben. Die Stabverordneten-Versammlung erkennt war an, daß unsere Verwaltung bei den wachsenden Ge-schäften neuer Realitäten dringend bedürfe, daß aber die frei werdenden 12—14 schönen und hellen Räume in den beiden oberen Etagen des Waagegebäudes für Decennien völlig genügen würden, um diesem Bedürfnisse Rechnung zu tragen. (siehe Tageblatt Nr. 88).

Dagegen meint man, daß die sämtlichen Parterre-Räume durch Einrichtung von Läden sich nützlich machen für die Stadt verwerthen ließen. Man müßte bei dem Ueberflusse an Gelbmangel und trotz der Millionen-Malthe alle anerkennen daran denken und finnen, wie der Stadt neue Einkommensquellen zu eröffnen seien.

Einfeher theilt diese Ansicht im Ganzen und Großen vollkommen. Er hat aber auch seine Bedenken. Er fürcht-ede, daß die im engen und dampf n Hofe einzurichtenden Läden keinen hohen Miethvertrag erzielen werden. Ganz anders würde dagegen, seiner unmaßgeblichen Ansicht nach, die Rentabilität dieser Lokale sich gestalten, wenn das im Hofe rechts liegende ganz hübsche und wie es scheint haus-fällige Seitengebäude ganz befreit würde. Es würden dadurch so zu sagen zwei Fliegen mit einer Klappe geschla-gen werden. Die gerade an dieser Stelle sehr enge Gela-gersgasse, die binnen kurzem eine der lebhaftesten Ver-kehrstraßen zu werden verpflcht, würde sich hier platziert erweitern, die Läden würden dann nicht im dumpfen, rau-chen Hofe liegen, sie würden dem vollen Zutritte von Luft und Licht erschlossen sein und sich so sicherlich brillant vermiethen. Auch das gegenüber liegende Polizeigebäude, sowie der ganz im Hofe der Waage rechts liegende Sei-tenflügel würden an Helle und Freundlichkeit ungemein gewinnen, ganz abgesehen vom sanitären Standpunkt, nach welchem man darauf bedacht sein muß, neue Luft- und Lichtquellen in den engen Stadtteilen zu schaffen. Das den Waagehof östlich abschließende schauerliche Hintergebäude würde selbstverständlich ebenfalls abzuräumen eben durch einen Neubau zu erfolgen sein.

Wenn Einfeher sich erlaube, auch ein kleines Gewicht in Form eines kleinen Stabblättchens in die eine Schale der Waage zu legen, so bildet er sich nicht ein, damit den Ausschlag zu geben, aber er fürchtet auch nicht, daß sein Gewicht gar nicht zucht und als zu leicht einfach weggebla-sen wird. —r.

Wohltätigkeit.

10 Sp. Geschenk an dem Vergleiche in Sachen W. /i. B. wurden heute durch den Scherdmann des 7. Bezirks zur Armenliste gezahlt. Halle, den 15. April 1874.

Die Armen-Direction.

Im Veden der St. Ulrichs-Kirche haben sich vorge-funden: 1 Sp. mit der Bestimmung für zwei dürftige Com-munanten, 6 Sp. für eine arme Confi-mandin. Außerdem sind mir aus einer geschickten Streifende 20 Sp. Geschenk für eine arme kranke Wittwe überwießen worden. Die Ver-wendung dieser Gaben im Sinne der Wohltäter beschei-nige ich hierdurch, dankend im Namen der Vorstüßen.

Weide, Oberprebiter.

Ein Geschenk von 5 Sp. 5 Sp. als Ertragsbestand eines aufgelösten Stalkrängens ist dem Frauen-Verein für Armen- und Krankenpflege hier glükst übermiltelt worden. Am Namen des Vereins wird hiermit den geehrten Oberrn der schönste Dank ganz ergebenst öffentlich ausge-sprochen. Halle, im April 1874.

Der Vorstand.

Für die hülfbedürftige Frau, welche die Hüden gerochen, sind ferner eingegangen: Eduard 1 P. 20 Sp. E. M. 10 Sp. Ungenannt 10 Sp. Summa 2 P. 10 Sp.

Expedition des Tageblatts.

Eisenbahn-Coursbuch N. 1, (neuestes), 5 Sp. in der Exped. d. Bl.



**Bekanntmachung.**

Auf Grund der orthofätkarischen Bestimmungen über die gewerblichen Unter-  
fügungsgelassen werden die Arbeiter der Maschinenfabrikanten Herren Herbst und Bräutigam  
zu der Krankenkasse der vereinigten Maschinenbauer gewiesen und sind verpflichtet, dieser  
Kasse beizutreten.  
Halle, den 13. April 1874. Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Bei dem am 13. d. Mts. in Gemäßheit der Verlage 3 der Verordnung, betreffend  
die Organisation der Landwehr-Verbände vom 5. September 1867 statigefundenen Ein-  
sichtigung der Reserve- und Landwehr-Mannschaften aller Waffen-Gattungen, wie der Ersatz-  
Reservisten I. Klasse für den Fall einer Mobilmachung sind von den eingegangenen 40 Re-  
clamanationen 22 dahin berücksichtigt, daß die Reclamananten

- 1) Maurer Julius Wilhelm Wagner,
- 2) Meiermeister Christian Witz, Gust. Sommer,
- 3) Schuhmachermeister Friedrich Adolph Dieke,
- 4) Schmiedemeister Ernst Witzger,
- 5) Bäckermeister Carl Gustav Schimpf,
- 6) Bäckermeister Gustav Antkor,
- 7) Pfefferkuchler Wilhelm Waich,
- 8) Fleischermeister Albert Münz,
- 9) Fleischermeister Friedrich Rudolph Franer,
- 10) Klempnermeister Johann Moritz Ernst Schulze,
- 11) Fleischermeister Friedrich Carl Kunisch,
- 12) Metzlermeister Eduard Kerl,
- 13) Baumunternehmer Wilhelm Gottfried Berger,
- 14) Bäckermeister Gottfried August Seube,
- 15) Kaufmann Carl Georg Otto Ströhmner,
- 16) Schlossermeister Ferdinand Lindenbahn,
- 17) Kaufmann Ferdinand Anger,
- 18) Schenkermeister und Wagenbauer Maximilian Binder,
- 19) Eisenbahn-Affistent Franz Richard Maximilian Stolle,
- 20) Bäckermeister Ernst Moritz Glud,
- 21) Schmied Carl Albert Engel und
- 22) Metzlermeister Reinhold Otto

hinter den letzten Jahrgang der Landwehr und  
hinter den letzten Jahrgang der Ersatz-Reserve I. Klasse zurückgestellt worden sind.  
Die übrigen 18 Reclamananten mußten mit ihren Anträgen wegen Mangel an ge-  
setzlichen Gründen zurückgewiesen werden.  
Halle, den 16. April 1874.

Der Magistrat.

**Retour-Sendung.**

Ein Paket an Wilhelm Münich in  
Blankenhein, 5 Alogr. schwer.  
Halle, den 17. April 1874.

**Kaiserliches Post-Amt.  
Ritter.**

**Fuhren-Entreprise.**

Die Anfuhr der zur nächstjährigen Unter-  
haltung der Chausseen soll und zwar von  
550 Cbm. Chausseungssteine aus den  
Brüchen von Dornitz und Neu-Weißberg  
zur Halle-Bernburger Chaussee vom Sattel-  
bis Unterpeffen  
am Montag den 20. April c. Morgens  
9 1/2 Uhr im Hotel zum Schwarzen  
Abler zu Könnern;

die von 285 Cbm. dergleichen aus dem  
Pöhlgraber, 988 Cbm. dergleichen aus dem  
Krauseberger, 535 Cbm. aus dem Petersberge  
für die Chausseen bei Halle und bis Schlei-  
bis und Kauschäft  
am Donnerstag den 23. April c.  
Morgens 9 Uhr im Bürgergarten  
hiersehl  
an den Mindestfordernden verdingen werden.  
Halle, den 15. April 1874.

**Der Kreisbaumeister  
Wolff.**

Zwei Schweine zum Schlachten zu ver-  
kaufen in der Wäckeri gr. Wallstr. 13/14.

**Tüchtige Metallschl.**  
finden bei hohem Lohn u. Accord  
dauernde Beschäftigung bei  
**Wagner & Comp.,**  
Cöthen, Bahnh.

**Tüchtige Cigarrenmacher,**  
namentlich solche, welche die Wickel  
selbst machen, finden lohnende und  
dauernde Beschäftigung in Pots-  
dam in den daselbst befindlichen  
11 Cigarrenfabriken.

**Buchbindergehulfsen**  
sucht **A. Ehrenkönig.**  
Nach kann daselbst ein Bursche in die  
Lehre treten.

**Tüchtige Maurergelassen** sucht  
**H. Wobmer.**

Einen **Fischergelassen** u. einen **Lehr-**  
**ling** sucht **Worbs,** Fischermstr.,  
(H. 5386b.) am Neppplatz.

Ein **Schneidergelasse** mit Logis und  
Mädchen auf Herrensarbeit ges. Epige 19.

Ein gut empfohlener **Kutscher,** der sof-  
antreten kann, wird gesucht. Anmeldungen  
Leipzigstr. 64, im Contor.

Sich auch einige **Arbeiter** auf Knaben-  
und Mädchenstiefeln.  
**A. Pabst.**

**Zieler** erhalten dauernde Arbeit bei  
**G. Laßmann,** Klausstr. 2.

Ein **Kellner** erhält dauernde Stellung.  
Vom wem? sagt die Exped. d. Bl.

**Tüchtige Erdarbeiter** werden ange-  
nommen bei **G. Röhler,** Schachtmeister,  
Wörmitzerstr. 7 b.

Ein ordentlicher **Knecht** findet Dienst  
Spiritsabrik, gr. Ulrichstr. 17.

**Lehrling**

unter günstigen Bedingungen gesucht  
Buchbinderei von **Krause,** gr. Ulrichstr. 51.

**Gesucht**

zum sofortigen Antritt zur selbstständigen  
Führung **2 Landwirthschafterinnen;**  
**2 Landwirthschafterinnen** z. Stütze  
der Hausfrauen; **3 erfahrene Kochmann-**  
**sells f. Hotels u. Restaurant; 4 Köch-**  
**innen f. ff. Restaurant; 3 perf. Köch-**  
**innen f. abl. Familien; 5 Köchinnen f.**  
**Privatwirthschaft; mehrere kräftige Wä-**  
**cherin f. Haus- und Küchenarbeit; 2 perf.**  
**Jungfern f. abl. Familien; 2 Kinder-**  
**frauen, 1 Ladenmamsell f. Material,**  
**2 f. Galanteriewaaren, 2 f. Schnittschäft;**  
**2 geübte Puzmacherinnen und eine**  
**Krankenpflegerin f. 1 feine kränklige**  
**Dame. Näheres durch Frau**

**Binneweiss,**  
gr. Märkerstraße 18.

**Commis**

sucht in eine Detail-Eisenwaaren-  
handlung zum 1. Mai Stelle d.  
**Frau Binneweiss.**

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit  
und Wartung der Kinder sucht zum 1. oder  
15. Mai

Ein ehliches fleißiges Mädchen findet  
guten Dienst  
Königsstr. 4, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen für Küche  
und Hausarbeit wird zum 1. Mai gesucht  
Herrenstr. 7.

Ein Hausmädchen wird sofort gesucht  
Wörmitzerstr. 2.

Gesucht wird ein **junger Mann,** Sohn  
rechtlicher Eltern, von  
**W. König,** Barfüßerstr. 6.

Im Nähen geübte Mädchen finden dauernde  
Beschäftigung  
Schülerhof 12, 1 Tr.

Ein Krankenwärter, Haus- u. Viehmädchen,  
Knechte sucht **Fr. Fleitinger,** H. Schlam 3.

Mädh. a. Herrensarb. f. gr. Klausstr. 7, III.

**Atteft.**

Seit mehreren Wochen litt ich an einer sehr schlimmen Brust. Alle ange-  
gewendeten Mittel waren vergeblich. Ich hatte die größten Schmerzen auszuhalten,  
bis mir Jemand das **Gleikner'sche Pflaster** rief, welches auch sofort die  
Schmerzen linderte und das Leben in kurzer Zeit vollständig befestigte. Allen  
Mäthern empfehle ich in vorkommenden Fällen aus voller Ueberzeugung das Pflaster  
als ein wirkliches Heilmittel.  
**Marie Berger,** Meerane, wohnh. Leipzigerstr. bei Restauranten D. Richter.

\*) Echl mit dem Stempel **Dr. Ringelhardt** auf der Schachtel ver-  
sehen zu beziehen aus der **Leinen-Apotheke in Halle,** sowie aus den Apo-  
theken in **Merseburg, Weißenfels, Alstedten, Nofka** etc.; Jedem in  
**Gohlis** bei Leipzig.  
NB. Ohne oben angeführten Stempel ist das Pflaster nicht echt.

Eine Aufwartung wird für die Vormittags-  
stunden gesucht. Näh. in d. Exp. d. Bl.

Eine geübte Plätterin sucht noch Beschäf-  
tigung  
2. Saalberg 7.

**3** gesunde Ammen, 11 Wochen,  
18 und 14 Tage gestillt, suchen Stellen  
Frau **Binneweiss.**

**Zu vermieten**  
eine größere Familien-Wohnung  
Lehligstr. 7.

Gr. Ulrichstr. 55 ist die Bel-Etage, aus  
13 Piesen bestehend, zum 1. Juni oder spä-  
ter zu vermieten. Besichtigung täglich  
von 3-4 Uhr Nachmittags.

**Bar dem Geistthor 6 b**  
ist das Parterre, herrschaftlich eingerichtet,  
sofort oder per 1. Juli zu vermieten.

**Hedwigstraße 4**  
ist die herrschaftlich eingerichtete Bl.-Etage,  
bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst  
Zubehör, auch Gartengemäß, jetzt zu vermie-  
then und 1. October c. zu beziehen. Zu be-  
ziehen von 11-3 Uhr.

**Königsstraße 17** sind 2 herrschaftl. Woh-  
nungen zum 1. October c. zu beziehen.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern,  
Preis 130  $\frac{1}{2}$ , zu vermieten  
Morigstr. 1, in der Schmiede.

Eine freundliche Wohnung, 2 St., K., R.  
nebst Zubehör, Preis 65  $\frac{1}{2}$ , Nähe des Dia-  
conienhauses, ist sogleich von ruhigen Mie-  
thern zu bez. Näh. bei **Franz,** Grafen. 1.

Zum 1. Juli eine Wohnung, 110  $\frac{1}{2}$ , zum  
1. Oct. eine dergl., 150  $\frac{1}{2}$ , gr. Klausstr. 7.

Eine Wohnung zu 125  $\frac{1}{2}$  zu verm.  
1. Juni zu beziehen gr. Ulrichstr. 52.

Ein Logis zu 125  $\frac{1}{2}$  ist 1. Juni zu be-  
ziehen  
an der Morigstr. 4.

Die Wohnung, welche bisher Herr Rentier  
Kropp bewohnt, ist vom 1. Juli an zu ver-  
mieten in  
**Ammendorf bei Natisch. 21**

Eine Part.-Wohnung, 2 St., K., R. u.  
Zubehör, ist zu vermieten und 1. October  
zu beziehen  
Niemeysstr. 6.

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör  
an Lindehofe Leute zu vermieten vor dem  
Rannischen Thore.

Zu erf. in der Exped. d. Bl.

**Möblirte Stuben zum 1. Mai zu ver-  
mieten**  
Markt 5.

G. möbl. St. u. K. an 1 oder 2 Herren  
zu vermieten  
gr. Ulrichstr. 18.

2 möbl. Wohn. eern. H. Ulrichstr. 6, II.

Möbl. St. sogl. und eine dergl. z. 1. Mai  
an anst. Herren zu verm. Taubengasse 9, II.

Eine möblirte Stube zu vermieten  
H. Ulrichstr. 35, II links.

Ein freundlich möbl. Zimmer, separater  
Eingang, im Schnitzbier, ist an einen ein-  
zigen sofort oder später zu verm. Zu er-  
ste bei Herrn Kaufm. **Hiltenhagen,** Baanhofstr.

Eine f. möbl. Stube mit Bett ist im Kö-  
nigsbierle sofort oder später zu verm. Näh.  
sagt  
**F. W. Klaus,** Leipzigerstr.

Eine freundlich möbl. Stube, parterre, ist  
sofort oder später zu vermieten  
Martinsgasse 12.

Eine freundlich möbl. Stube, vorn heraus,  
mit Bett, ist an einen oder zwei anständige  
Herren zu vermieten  
Geiststr. Nr. 37.

Ein elegant möbl. Zimmer mit Cabinet ist  
an einen anst. Herrn zu vermieten  
gr. Schlam 4, I.

Eine möblirte Stube u. K. zu vermieten  
Neuplatz 3.

Möblirte Stube u. Cabinet zu vermieten  
an der Morigstr. 4.

Anst. Herren erh. Kost und Logis  
Königsstr. 20, Kellerwohnung.

Möbl. Stube u. K. gr. Brauhausg. 26.

Anständige Schlafst. Epige 20, I.

Anst. Schlafst. für 2 H. Breitestr. 13.

Anst. Schlafst. m. K. Pfännerhöhe 2, p.

Anst. Schlafst. Rathhausg. 1 im Laden.

Anst. Schlafst. für Mädchens. Steg 9.

Anst. Schlafst. offen Spüßengasse 20.

Anst. Schlafst. mit Kost H. Schlam 11.

Anst. Schlafst. gr. Ulrichstr. 52, H. I.

Anst. Schlafst. mit Kost Raulenberg 2, I.

Anst. Schlafst. m. K. Magd. Ch. 5, H.

Anst. Schlafst. gr. Ulrichstr. 52, H. III.

Anst. Schlafst. m. K. a. d. Halle 19, I.

Anst. Schlafst. bei Krosch, gr. Ulrichstr. 11.

Anst. Schlafst. mit Kost Brandenb. 6.

Anst. Schlafst. offen Epige 6.

Anst. Schlafst. mit Kost Papenstr. 6.

Schlafst. m. K. alte Promenade 16a, i. U.

3 anst. Schlafstellen Bedestöcker 2.

Schlafstellen offen H. Schlam 9.

Schlafst. H. Ulrichstr. 7. Wm. Thiene.

Schlafst. mit Kost Steg 17, II.

Schlafst. mit Kost Landwehrstr. 13.

Schlafst. mit Kost Pfännerhöhe 7, III.

Schlafstellen m. Kost Landwehrstr. 12, p.

Schlafst. mit Kost Martinsgasse 18.

Daselbst werden Tischgäste angenommen.

1 Pferdestall, Schuppen, Kofenplatz zu  
vermieten  
Taubengasse 10.

Ein Stall für 1 resp. 2 Pferde wird ver-  
mietet  
gr. Steinstr. 51.

Ein geräumiger Laden in guter Ge-  
schäftslage, möglichst unter Leipziger  
Straße, wird zu einem reinlichen Ge-  
schäft per 1. October oder früher zu  
pachten gesucht.

Herrn unter **S. K.** erbeten in der  
Exped. d. Bl.

Eine Familie von außerhalb sucht zum  
1. October d. 3. eine Wohnung von 4-5  
Zimmern nebst Zubehör im Königsbierle.  
Gestl. Stferten unter **S. K.** 4 beziehbart  
die Exped. d. Bl.

Eine Wohnung für circa 100  $\frac{1}{2}$  wird  
sofort zu mieten gesucht. Adressen an  
die Exped. d. Bl. unter **W. M.**

Gesucht wird zum 1. Juli oder 1. Octo-  
ber 3 von ruhigen Mietheben ein Logis im Pr.  
bis zu 170  $\frac{1}{2}$  Gestl. Abr. bittet man abzug.  
**S. Hammer,** Geßstr. 55.

Ein anständiges Mädchen sucht eine kleine  
Wohnung im Preise von 16-18  $\frac{1}{2}$  zu  
vertragen  
Barfüßerstraße 7,  
über den Hof 2 Treppen.

Meine Wohnung, sowie die neuange-  
richtete Bettfeder-Reinigungs-Maschine  
ist jetzt Spiegelgasse Nr. 8.

**Frau Jöllner.**

Verschiedene Sachen liegen geblieben beim  
Tanzunterricht der Hn. Rocco. Abzulösen  
bei **Frau Lange,** gr. Brauhausgasse 16.

Verloren eine silberne Lichtmanschette  
am 11. d. Mts. von „Stadt Hamburg“ nach  
der Leipzigerstraße. Gegen gute Verodnung  
abzug, beim Verlierer in „Stadt Hamburg“.

Einen Ring gefunden Niemeysstraße 6.

Der frühere Musikus, jetzige Makler  
**Andreas Sella sen.** in Halle,  
Bechershof 6, hat am 5. März 1874  
den Manifestations-Eid geleistet.  
**Hagemann'sche Eheleute,**  
kl. Klausstrasse 14.

**Hallescher Turn-Verein.**

Montags u. Donnerstags regeln. Uebung,